



BESTEHENDES SCHÜTZEN, NEUES WACHSEN LASSEN

Geschäftsbericht 2010

INHALT

EINLEITUNG

- 02 Inhalt und Kennzahlen
- 03 Grußwort der Geschäftsleitung

GESCHÄFTSFELDER

- 05 Business Data Network Services
- 06 Enterprise Data Network Services
- 07 Secure Access Services / Remote Access Services
- 07 Voice Network Services

GESCHÄFTSJAHR 2010

- 09 Lagebericht 2010
- 10 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2010
- 14 Rückblick 2010
- 15 Ausblick 2011

IMPRESSUM

Hauptsitz / Herausgeber
 VR Netze GmbH
 Weseler Straße 480 – 48163 Münster
 Telefon +49 251 71 33-03
 Telefax +49 251 71 33-45 45
 E-Mail info@vrnetze.de
 Internet www.vrnetze.de

Standort Frankfurt
 VR Netze GmbH
 Hahnstraße 48 – 60528 Frankfurt am Main
 Telefon +49 69 380 76-0
 Telefax +49 69 380 76-5325

Konzeption / Redaktion / Gestaltung
 SNT Media Concept GmbH, Münster

KENNZAHLEN

GRÜNDUNG

1. September 2005

STANDORTE

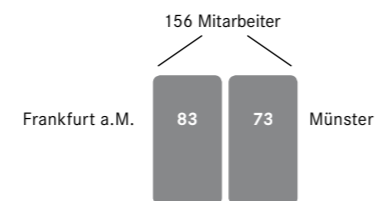
Münster, Westfalen (Sitz der Gesellschaft)
 Frankfurt am Main

GESCHÄFTSFELDER

Managed Data Network Services
 Managed Voice Network Services
 Remote Access Services
 Secure Access Services

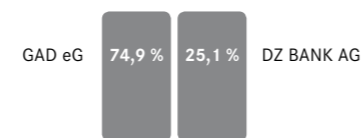
MITARBEITER

Stichtag 31. Dezember 2010



BETEILIGUNGEN

an der VR Netze GmbH



GRÜßWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die gesamtwirtschaftliche Prognose für 2010 war nicht sehr optimistisch – und doch hat sich die Weltwirtschaft von der tiefen Rezession überraschend schnell erholt. Auch VR Netze partizipierte an der besseren Wirtschaftslage: Wir konnten unseren Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht steigern und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit unserer Angebote verbessern. Daher blicken wir zufrieden auf ein erfolgreiches sechstes Geschäftsjahr zurück.

„Bestehendes schützen, Neues wachsen lassen“ – unser Motto für das Jahr 2010. Aufgrund der besseren wirtschaftlichen Lage konnten wir Grundsteine für zukünftige Geschäftsjahre legen, die, aufeinander geschichtet, das Fundament für unser stabiles Wachstum bilden. Trotz geringer Planungssicherheit am Anfang des Jahres wurden letztendlich alle Projekte erfolgreich umgesetzt. Aktuell sind über 4.300 Hauptstellen und Filialen der Volks- und Raiffeisenbanken auf Basis des fortgesetzten MPLS-Rollouts auf das Netzkonzept migriert. Auf dieser Einstufigkeit des Netzverbands kann weiter aufgebaut und intelligente Netzlösungen vorangetrieben werden.

Auch unsere Unternehmenspolitik baut darauf auf. Sie orientiert sich zuerst an der Aufrechterhaltung sowie dem Ausbau der Stabilität der Plattformen und Services. Unsere Kunden erwarten von uns in dieser Hinsicht Verfügbarkeit, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit – diese Werte bilden die Basis für unser vertrauensvolles Verhältnis zu unseren Kunden. Auf diesem festen Fundament basiert unsere Wirtschaftlichkeit. Bei gleichbleibender Qualität können daher Kostenvorteile durch Einkaufsbündelung und durch Einsatz innovativer Produkte erzielte Wettbewerbs- und Leistungsvorteile direkt an Sie, unsere Kunden, weitergegeben werden.

Der nächste Baustein ist die Produktweiterentwicklung, die wir im Bereich Produktmanagement zukünftig über eine „Produktroadmap“ konkretisieren. Somit erhalten unsere Kunden einen Überblick über die zeitlichen Abläufe und Leistungsmerkmale unserer Produkte. Ganz oben steht die Beratungskompetenz: Wie entwickeln sich Lösungen und technische Trends im Markt und wie passen diese Entwicklungen mit den Anforderungen unserer Kunden zusammen, um Arbeitsprozesse effektiv zu unterstützen? Wie sieht zum Beispiel der Arbeitsplatz der Zukunft aus? Welche Vorteile und Herausforderungen entstehen durch die Integration von Kommunikation und Mobilität in die Arbeitsplätze? Hinsichtlich unserer Strategie, den Ausbau der zentralen Plattformen weiter voranzutreiben, können wir unseren Kunden aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe stabile, moderne, mandantenfähige Produkte bieten, auf die neue Lösungen, wie zum Beispiel Videoconferencing, ohne Probleme aufsetzen.

Die Treue und das Vertrauen unserer Kunden, das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nicht zuletzt die sichere und stabile Unternehmenspolitik haben uns zu einem Unternehmen gemacht, das auf tragfähigem Grund steht und angesichts dieses soliden Fundaments auch in Krisenzeiten nach vorn blicken kann. Dafür möchten wir Ihnen danken und freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin vertrauensvoll begleiten.

Winfried Richert
 GESCHÄFTSFÜHRER

Martin Schauer
 GESCHÄFTSFÜHRER

„Wir werden die in unserer Strategiearbeit gewonnenen Erkenntnisse und Entscheidungen in 2011 dahingehend umsetzen, dass wir unser Produktangebot durch eine Integration von Services und eine Intensivierung der Zusammenarbeit, insbesondere mit den Unternehmen der GAD-Gruppe, erweitern werden.“

Martin Schauer



GESCHÄFTSFELDER

BUSINESS DATA NETWORK SERVICES

In 2011 werden die Migrationsaktivitäten der VR Netze MPLS-Plattform sowie die Bereitstellung der neuen „MPLS Xpress-Technologie“ weiterhin ein Schwerpunkt in der Serviceerbringung sein. Der gezielte Technologieeinsatz garantiert kurze Antwortzeiten und eine optimale Nutzung der Bandbreite.

In diesem Zusammenhang engagiert sich VR Netze in 2011 insbesondere bei Migrations- und Accesserweiterungen im Rechenzentrum-Bereich sowie mit der Übernahme der betrieblichen Verantwortung für das bundesweite Netz eines neuen Großkunden. Die Aktivitäten erfordern z.T. anspruchsvolle Aufrüstungsarbeiten auf allen Netzebenen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau des „MPLS-Backbone-Netzes“, der auch in 2011 mit der Erschließung zweier neuer PoP-Standorte fortgesetzt wird.

Das innovative Zukunftsprogramm „wave“ der GAD ist in 2011 ein weiterer Schwerpunkt des Bereichs Business Data Network Services. Zum einen wird die zentrale Inbetriebnahme von „MPLS Xpress“ im GAD-Rechenzentrum vorangetrieben, zum anderen wird die Beratung im Rahmen dieses Programms bei Kunden intensiviert.

Strategische Weiterentwicklungskonzepte für Netzplattformen, Produkte und Services sind ein weiterer Schwerpunkt für 2011. Dies geht einher mit einer Vertiefung der technologischen Partnerschaft mit CISCO auf Ebene der GAD-Gruppe.



Das Zukunftsprogramm „wave“ der GAD bildet 2011 eines der Hauptschwerpunkthemen.

„Auch die VR Netze ist vom Fachkräftemangel betroffen. Aber wir haben dagegen effektive Maßnahmen aufgesetzt, die besagen: Wir holen zukünftige Mitarbeiter dort ab, wo sie stehen. Das heißt, wir betreiben Hochschulmarketing-Maßnahmen und sind über Jobmessen oder über Darstellung der VR Netze in Präsenzveranstaltungen bereits frühzeitig bei unseren Mitarbeitern in spe aktiv.“

Winfried Richert

ENTERPRISE DATA NETWORK SERVICES



Ausgebaute WLAN-Infrastrukturen als Grundlage für erfolgreiche mobile Unternehmenskommunikation.

Der Trend gibt es vor: Die Erhöhung der Mobilität bei den Endgeräten erfordert den Ausbau von WLAN-Infrastrukturen. Dem Bedürfnis der Enterprise-Kunden und ihrer Mitarbeiter nach einem mobilen Zugriff auf die Unternehmensressourcen trägt VR Netze unter Nutzung der RAS-Services Rechnung.

Wichtig wird auch der zunehmende Bedarf, externen Mitarbeitern und Besuchern einen kontrollierten und gesicherten Zugang zum Internet über den WLAN-Guest-Access-Service bereitzustellen. Hierdurch können die mit der Nutzung von dezentralen DSL-basierten Internet-Zugängen verbundenen rechtlichen Risiken vermieden werden.

VR Netze steigert zudem den Reifegrad der Netzwerklösungen zur Integration virtualisierter Serverumgebungen. Im Rahmen von Pilotprojekten werden so in 2011 erstmals Produkte zur Unterstützung der Virtualisierung der Serverinfrastruktur erprobt. Parallel werden die durch diese Produkte eröffneten Optimierungspotenziale, z. B. im Bereich der Daten- und SAN-Infrastrukturen, im Rahmen von kundenindividuellen, kostenfreien Beratungsangeboten untersucht.

Der steigende Bedarf an Beratung der VR Netze-Kunden in den Spannungsfeldern Unified Communications, Netzsecurity, Mobility und Virtualisierung soll durch Fortbildungen der betreffenden Mitarbeiter gedeckt werden.



SECURE ACCESS SERVICES/REMOTE ACCESS SERVICES

Die erfolgreiche Implementierung der VR Netze Secure und Remote Access Services bei einem neuen Kunden bildet ebenso einen Schwerpunkt für 2011, wie die Weiterentwicklung der Security- und Firewallplattformen zur Erkennung und Abwehr schädlicher Aktivitäten bis auf die Applikationsebene („Next Generation Firewall“).

Auf Basis sehr stabiler Services wird VR Netze ihren Kunden im Rahmen neuer Verträge und Vertragsverlängerungen noch leistungsfähigere Service-Level-Agreements („SLA“) anbieten. Ergänzend zum VR Netze Produktportfolio soll ein Beratungspaket angeboten werden, das unabhängig von den Betriebsleistungen in Anspruch genommen werden kann.

Im Bereich Remote Access wird an einer Plattformerweiterung gearbeitet, die zukünftig Anforderungen der Kunden zur Unterstützung einer „Always-online-Funktionalität“ entsprechen soll.



VR Netze bietet im Rahmen neuer Verträge und Vertragsverlängerungen leistungsfähigere Service-Level-Agreements an.

VOICE NETWORK SERVICES

Vor dem Hintergrund einer stärkeren Einbindung der Telefoniefunktionen in die Arbeitsplätze der Kunden, insbesondere bei Verbundunternehmen, entwickelt VR Netze das bisherige Lösungsportfolio weiter in Richtung eines integrierten Unified Communications-Angebots.

Neben der intensiven Zusammenarbeit innerhalb der GAD-Gruppe zur Erweiterung der Integration von Kommunikationstechnik in den Arbeitsplatz werden die VR Netze-Plattformen um Videoconferencing und Mobility-Lösungen ergänzt. Ziel ist es, eine optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse bei Kunden auf Basis modernster IP-basierter Technologien zu bieten. Dieses geschieht gemeinsam und in enger Abstimmung mit dem Netz- und Securitybereich der VR Netze.

„Man muss bestimmte Nischen finden und Lücken füllen, die Großunternehmen auf dem Arbeitskräftemarkt hinterlassen haben. Das haben wir getan und konnten trotz des angespannten Arbeitsmarkts erfolgreich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen.“

Winfried Richert



GESCHÄFTSJAHR 2010

LAGEBERICHT 2010

Der Markt für Hightech-Produkte hat 2010 die Talsohle überwunden und befindet sich wieder auf Wachstumskurs. Nach aktuellen Informationen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) stieg der Umsatz im Bereich Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) und digitale Consumer Electronics (CE) in Deutschland 2010 auf solide 2 Prozent. Er übertraf damit die Prognose von 2009, die ein Null-Prozent-Wachstum vorhergesehen hatte.

Im Zuge des konjunkturellen Aufschwungs löst sich der IT-Investitionsstau langsam auf, die Wirtschaft zieht spürbar an. 3 Prozent mehr Umsatz im Bereich der Informationstechnik geben hier deutliche Signale.

In der Telekommunikation betrug das Wachstum 0,6 Prozent auf 64,1 Milliarden Euro Umsatz. Grund für diesen geringen Anstieg sind einschneidende Umgestaltungen in einzelnen Marktsegmenten. Im Bereich der Festnetztelefonie wird seit Jahren konstant weniger Umsatz erzielt. Mobile Sprachdienste verloren 2010 fast 2,5 Prozent an Umsatz. Hauptgrund dafür sind laut Branchenverband BITKOM die Vorgaben der Regulierer. Die Bundesnetzagentur hat angekündigt, die Durchleitungsgebühren massiv zu senken. Zudem sinken auf Druck der EU-Kommission die internationalen Roaming-Gebühren.

Der Siegeszug der Smartphones sorgt für ein Plus bei der mobilen Datenübertragung. Nach Berechnungen des BITKOM wurden 2010 etwa 70 Millionen Gigabyte in den deutschen Mobilfunknetzen übertragen. 2009 waren es mit rund 34 Millionen Gigabyte nur die Hälfte. Entsprechend kräftig legten die Umsätze mit Datendiensten zu: Plus 18,2 Prozent im Jahr 2010.

VR Netze kann von diesen Entwicklungen profitieren, da einerseits Kostenentlastungen durch regulatorische Eingriffe erfolgen, andererseits aber Projektgeschäft im Bereich Infrastruktur und Kommunikation erwartet werden darf.

VR NETZE GMBH

Die VR Netze GmbH wurde zum 1. September 2005 von der GAD eG und der DZ BANK AG gegründet. Mit 74,9 Prozent ist die GAD eG, Münster, an der Gesellschaft beteiligt; die DZ BANK AG, Frankfurt, verfügt über eine Beteiligung von 25,1 Prozent. Die VR Netze GmbH beschäftigt an den Hauptstandorten in Münster und Frankfurt am Main rund 156 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2010 hat VR Netze einen Umsatz von rund 84,5 Millionen Euro erzielt.

VR Netze GmbH bietet als Kompetenzzentrum im Bereich Telekommunikations- und Netzwerkservices den Kunden der genossenschaftlichen FinanzGruppe maßgeschneiderte Business-Lösungen für die Daten- und Sprachkommunikation an. In vier Geschäftsfeldern - Managed Data Network Services, Managed Voice Network Services, Secure Access Services und Remote Access Services - stellt die VR Netze ihren Kunden ein umfassendes, modulares Produkt- und Lösungsportfolio für die unternehmensinterne und unternehmensübergreifende Daten- und Sprachkommunikation sowie den Zugang zu öffentlichen Telekommunikationsnetzen zur Verfügung.

3%

Im Bereich der Informationstechnik wurden 3% mehr Umsatz erzielt.

70 Mio.

2010 wurden etwa 70 Millionen Gigabyte in deutsche Mobilfunknetze übertragen.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF 2010

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2010 war im Wesentlichen von der weiteren Etablierung neuer Funktionen der VR Netze-Plattformen im Bereich der Volks- und Raiffeisenbanken geprägt. Neue Technologien, die die Leistungsfähigkeit der Netze deutlich steigern, wurden in größeren Stückzahlen eingesetzt und bilden eine Basis für die Umsetzung der Rezentralisierungsstrategie der GAD. Die ersten Kunden aus dem Volks- und Raiffeisenbankenumfeld wurden auf der neuen Voice over IP-basierten zentralen Telefonieplattform „BCplus“ produktiv gestellt. Das Angebot für Verbundunternehmen wurde ebenfalls erfolgreich um Voice over IP-basierte Telefonie- und Unified Communications erweitert. Hierdurch sowie durch den Aufbau einer zentralen Videokonferenzplattform und durch Weiterentwicklung der Security-Plattformen hat VR Netze sich in 2010 eine gute Ausgangsbasis erarbeitet, um durch den Einsatz innovativer Produkte weiterhin Wettbewerbsvorteile für Banken und Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe realisieren zu können.

Durch Einkaufsbündelung und Produktivitätsfortschritte erzielte Kostenvorteile konnten direkt an

Kunden weitergegeben werden und führten in einigen Bereichen sogar zu einem Umsatzrückgang bei gleichbleibend hoher Qualität und Leistungszuwachs.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage

Die Gesellschaft hat ihr sechstes operatives Geschäftsjahr und damit das fünfte vollständige Geschäftsjahr nach der Verschmelzung erfolgreich beendet. Im Geschäftsjahr 2010 wurde bei Umsatzerlösen in Höhe von 84.528 TEUR (Vorjahr 83.479 TEUR) ein Jahresüberschuss von 637 TEUR (Vorjahr 869 TEUR) nach Steuern erzielt. Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr waren nur begrenzt möglich, da das Projektportfolio bei Kunden aufgrund der zurückhaltenden Planung bedingt durch die Finanzkrise nach wie vor begrenzt war. Im Bereich der Datenkommunikation gab es einen leichten Umsatzrückgang, der jedoch durch gestiegene Umsätze im Bereich Telekommunikation und Multimedia kompensiert werden konnte.

UMSATZERLÖSE			
in TEUR	2010	2009	Veränderung
Telekommunikation und Multimedia	15.666	15.136	530
Datenkommunikation	67.250	67.544	-294
Handelsware	1.612	799	813
	84.528	83.479	1.049

POSITIVE ERTRAGSLAGE			
in TEUR	2010	2009	Veränderung
Gesamterträge	84.701	83.603	1.098
Materialaufwand	62.375	59.666	2.709
Rohhertrag	22.326	23.937	-1.611
Personalaufwand	13.155	12.117	1.038
Sonstige Aufwendungen und Abschreibungen	8.003	10.318	-2.315
Betriebsergebnis	1.168	1.502	-334
Finanzergebnis	-71	15	-86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.097	1.517	-420

Der gegenüber dem Vorjahr geringere Rohertrag resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Leasingaufwänden im Bereich der Datenkommunikation (MDNS). In Bezug auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird dies teilweise durch einen Rückgang bei „Sonstigen Aufwendungen und Abschreibungen“ kompensiert. Hauptsächlich resultiert dieser Rückgang aus geringerer Abschreibung aufgrund vollständig abgeschrieben Equipments i.H.v. 1.209 TEUR und geringeren Kosten für Beratung i.H.v. 1.076 TEUR.

Die Entwicklung des operativen Geschäftes kann als positiv gewertet werden, da der ursprüngliche Planansatz für das Jahr 2010 im Ergebnis deutlich übertroffen wurde. Hierbei war es sogar möglich, im Standardgeschäft Kostenentlastungen für unsere Kunden durch reduzierte Preise zu erzielen. Dies führte im Bereich Datenkommunikation zu einem minimalen Umsatzrückgang.

Die Umsätze aus Projekten konnten nicht im gleichen Umfang wie im Vorjahr zum Ergebnis beitragen.

Finanzlage

Die Finanzlage ist geordnet, die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gegeben. Die Entwicklung des Cashflows stellt sich wie folgt dar:

ENTWICKLUNG DES CASHFLOWS			
in TEUR	2010	2009	Veränderung
Jahres-Cashflow	3.719	4.246	-527
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.237	60	5.177
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.503	-2.822	1.319
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-694	-1.424	730
Veränderung des Finanzmittelfonds	3.040	-4.186	7.226
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.742	6.702	3.040

Die Verringerung des Jahres-Cashflows ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr um 1.210 TEUR geringeren Abschreibungen sowie den gesunkenen Jahresüberschuss zurückzuführen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich infolge des niedrigeren Jahresüberschusses und der Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Durch die Nettoinvestitionen und die Auszahlung der Dividende sind weitere Mittel abgeflossen.

Auch im Jahr 2010 musste VR Netze nicht auf fremde Mittel zur Finanzierung zurückgreifen und konnte diese vollständig mit Liquidität aus dem operativen Geschäft decken. Die Liquidität ist zum Stichtag aufgrund vorgezogener Jahresabschlussaktivitäten bei Kunden überdurchschnittlich hoch.

gen, jedoch wurde auch hier der Planansatz für das Jahr 2010 erheblich übertroffen. Ein ausgewiesener Anstieg des Geschäftes mit Handelsware resultierte ausschließlich aus Sale-and-Lease-Back.

Die für das Geschäftsjahr 2010 vorgesehenen Aktivitäten der Gesellschaft zur Etablierung als Gesamtanbieter für die Sprach- und Datenkommunikation, zur Umsetzung weiterer Skalen- und Bündelungseffekte sowie zum Ausbau der Plattformservices für die Weiterentwicklung der Sprach- und Datennetze konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Die Beschaffung erfolgte grundsätzlich auf Basis einer Mehrpartnerstrategie von unterschiedlich großen Anbietern durch qualifizierte Marktevaluierungen bzw. Ausschreibungen. Die kontrahierten Leistungen sind durch längerfristige Verträge gesichert, die in der Regel ein Benchmark und zukünftige Preisoptimierungen zulassen.

„Im Bereich der Kommunikationslösungen und IP-basierten Telefonie haben wir große Fortschritte gemacht, sowohl in einzelnen Projekten mit unseren Verbundkunden als auch mit unserer neuen BCplus-Plattform.“

Martin Schauer

Vermögenslage

Wie sich aus der nachstehenden Tabelle ergibt, war die Vermögenslage geordnet:

VERMÖGENSLAGE					
	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung in TEUR
	in TEUR	in %	in TEUR	in %	
Anlagevermögen	4.140	100	4.726	100	-586
Wirtschaftliches Eigenkapital	7.274	176	7.267	154	7
Eigenkapital über-/unterdeckung	3.134	76	2.541	54	593
Langfristiges Fremdkapital	1.451	35	1.232	26	219
Finanzierungsüber-/unterdeckung	4.585	111	3.773	80	812

ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER BILANZPOSTEN ZUR VERMÖGENSLAGE			
in TEUR	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
Investitionen	1.506	2.822	-1.316
Abschreibungen	(2.084)	(3.294)	(-1.210)
Forderungen	5.553	7.125	-1.572
davon verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	(1.473)	(3.630)	(-2.157)
Verbindlichkeiten	8.535	8.836	-301
davon verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	(487)	(1.211)	(-724)
Liquide Mittel	9.742	6.702	3.040
Eigenkapital	7.904	7.961	-57
davon Jahresüberschuss	(637)	(869)	(-232)

In 2011 soll ein Großteil des Jahresüberschusses 2010 (630 TEUR) als Dividende ausgeschüttet werden.

Die getätigten Investitionen der VR Netze GmbH im Geschäftsjahr teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- Immaterielle Vermögensgegenstände 255 TEUR
- Netzwerktechnik 1.119 TEUR
- Weitere Betriebs- und Geschäftsausstattung 125 TEUR

Die VR Netze GmbH hält derzeit eine 100%-ige Beteiligung an der VR Netze Luxemburg S.à r.l. in Höhe von 50 TEUR (Nominalkapital).

PERSONAL

Die Gesellschaft beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2010 156 Mitarbeiter, davon 83 Mitarbeiter am Standort Frankfurt und 73 Mitarbeiter am Standort Münster.

Die VR Netze engagiert sich regelmäßig zur Personalgewinnung im Bereich des Hochschulmarketings und zeigt in diesem Zusammenhang Präsenz an Hochschulmessen. Im Rahmen eines bundesweiten Projekts des BITKOM hat die VR Netze an der Initiative „IT 50 Plus“ teilgenommen und somit in Zeiten des demographischen Wandels, der älter werdenden Gesellschaft und verlängerten Lebensarbeitszeit eine Bestandssicherung von erfahrenen Mitarbeitern forciert. Das Angebot der Ausbildung bei der VR Netze im Zuge des Dualen Studiengangs Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik/Fachinformatiker Systemintegration ergänzt die Maßnahmen zur Personalbestandssicherung. Die VR Netze als attraktiver Arbeitgeber engagiert sich im Bereich der Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch zielgerichtete Personalentwicklungsmaßnahmen und bietet des Weiteren auch Angebote aus dem Gesundheitsmanagement an.

RISIKOLAGEBERICHT

Zu den Zielen des Risikomanagements der VR Netze gehören die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Chancen und Risiken im Rahmen der Geschäftstätigkeit der VR Netze und hierbei insbesondere die Früherkennung und Reaktion auf potenziell bestandsgefährdende Risiken.

Basis des Risikomanagements der VR Netze ist eine periodische Chancen-/Risikoinventur und eine Bewertung der hieraus resultierenden Portfolios. Ergänzend dazu gibt es ein für alle Mitarbeiter zugänglich-es Adhoc-Meldesystem. Im Risikomanagement der VR Netze werden Chancen und Risiken folgender Felder erhoben und bewertet:

Chancen-/Risikofelder:

- Markt
- Produkt
- Projekt
- Finanzen
- Umfeld
- Unternehmensziele
- Einhaltung externer Anforderungen
- Interne Belange
- Sonstige Risiken

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Informationssicherheit für die VR Netze und die Kunden der VR Netze, wurde in 2010 eine Zertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 umgesetzt. Hierbei ist eine Integration des Managements der Informationssicherheit in das Risikomanagement sowie die effektive Identifikation und Steuerung von Risiken der Informationssicherheit eine wesentliche Voraussetzung.

Im Projektmanagement wurden neben der Erweiterung interner Projektmanagementstandards und Werkzeuge umfassende Qualifikationsprogramme (GPM Level D) etabliert. Ein wichtiger Baustein ist hierbei die Identifikation und Steuerung von Risiken in Projekten. Eine Schnittstelle zum Risikomanagement wurde im Risikofeld „Projekte“ durch die Abbildung entsprechender Elemente im Risikoportfolio abgebildet, so dass die Gesamtbewertung im Risikomanagement aktuelle Risiken aus Projekten umfasst.

Ergänzend wurde in 2010 ein erneuter Abgleich des Risikomanagements mit dem internen Kontrollsystem

(IKS) durchgeführt, um die Vollständigkeit des Risikoportfolios zu verifizieren.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden auf dieser Basis keine bestandsgefährdenden und den Fortbestand der VR Netze gefährdenden Risiken identifiziert.

Für sämtliche identifizierte Risiken wurden, abhängig von ihrer Bewertung, Gegenmaßnahmen zur Risikovermeidung oder -minderung eingeleitet oder eine weitergehende Risikobeobachtung bzw. Risikotolerierung beschlossen.

Einen wesentlichen Schwerpunkt im Portfolio des Chancen- und Risikomanagements in 2010 stellten weiterhin die Felder „Markt“ und „Produkt“ dar. Hier wurden die Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem starken Wandel von ITK-Services und den hiermit verbundenen Kundenanforderungen im Markt adressiert. Maßnahmen zur Weiterentwicklung des marktfähigen Produktportfolios der VR Netze wurden im Rahmen des in 2010 etablierten Produktmanagements fortgesetzt.

Neben den aufgesetzten Maßnahmen zur Risikosteuerung, setzt die VR Netze weiterhin auf bewährte Konzepte zur proaktiven Risikominderung, z. B. bei Service-Plattformen in Form von hochverfügbaren und redundant ausgelegten, technischen Infrastrukturen und Plattformen sowie einem umfassenden und proaktivem Netzwerkmanagement oder im betriebswirtschaftlichen Bereich in Form von regelmäßigen Liquiditätsplanungen und -berichterstattungen, Kostenberichten sowie Umsatz- und Erlös-Forecast-Analysen.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres angefallen.

Münster, 08. April 2011


Winfried Richert
 GESCHÄFTSFÜHRER


Martin Schauer
 GESCHÄFTSFÜHRER

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

Im Jahr 2010 konnten wir aufgrund der Stabilität der Services an das gute Ergebnis des Vorjahres anknüpfen.

- Der Rollout von MPLS im Filialnetz bei den Volks- und Raiffeisenbanken führte mit nahezu unverminderter Geschwindigkeit zu einer technischen Erneuerung der wesentlichen Standorte. Bis Ende 2010 waren ca. 4.300 Filialen erfolgreich migriert. Damit ist eine grundlegende Voraussetzung zur Einstufigkeit des Netzes im Hinblick auf den zukünftigen Einsatz Webtechnologie-basierter Verfahren gegeben.
- Mit der erfolgreichen Freigabe von „VR Netze Connect MPLS Xpress“ seit Ende 2009 ist ein zweiter netztechnischer Baustein für die Weiterentwicklung der Kommunikationsplattform in der GAD-Gruppe verfügbar. Mit insgesamt 450 Implementierungen konnte das neue Produkt in 2010 bereits sehr erfolgreich am Markt platziert werden.
- Die Integration des neuen GAD-Rechenzentrums wurde erfolgreich abgeschlossen. Neben der Bereitstellung diverser Services und einer Erweiterung der Kapazität erfolgte die kommunikationstechnische Integration in den gesamten Netzverbund.
- Für unsere neuen Kundenanwendungen, die transaktionsbasiert sogar mobil bereitgestellt werden, musste unsere Remote-Access-Infrastruktur fortlaufend optimiert werden. Eine Marktevaluierung führte uns zu mehreren Lösungsansätzen, die schließlich zu einer „Always-online-Funktionalität“ führen sollen.
- In den Bereichen „Firewall und DMZ-Infrastruktur“, „WebAccess und Content-Filtering“ sowie „Secure E-Mail“ konnte VR Netze einen weiteren Kunden der DZ BANK-Gruppe, die VR Leasing, gewinnen. Im Rahmen dieses Auftrags kommen mit besonderem Fokus auf moderne Sicherheitsverfahren neue Funktionalitäten, wie z.B. „Deep Packet Inspection“ und „Application Control“ zum Einsatz.
- Im Bereich der Sprachtelefonie wurde die Ausrichtung auf Unified Communications und Collaboration weiter vorangetrieben. In diesem Zusammenhang hat VR Netze neue Plattformen zur Produktionsreife gebracht. Die BCplus-Plattform unterstützt Telefonie- und Callmanagementfunktionen auf Voice over IP-Basis. Ergänzt wird dies durch eine neue Videokonferenzplattform, die es Kunden aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe ermöglicht, über die bestehende Netzinfrastruktur sichere Videokonferenzen abzuhalten sowie externe Partner oder Kunden gesichert in Videokonferenzen einzubeziehen. Darüber hinaus hat VR Netze eine Blackberry Enterprise-Plattform vorbereitet, die von mehreren tausend Mitarbeitern der Verbundunternehmen genutzt werden soll.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2011

Das Produktmanagement soll durch die Wahrnehmung von Produktverantwortung aus den Fachteams gestärkt werden. Dies geschieht durch die Benennung von Produktverantwortlichen sowie durch eine Dokumentation der Weiterentwicklung der Produkte über eine Releaseplanung.

Nach erfolgreicher Erweiterung des Produktangebotes der VR Netze für Volks- und Raiffeisenbanken im Geschäftsgebiet der GAD um „MPLS im Filialnetz“, wird der Rollout dieses Services sowie der Beschleunigungstechnologie „MPLS Xpress“ weiterhin ein Schwerpunkt der Tätigkeiten im Bereich „Managed Data Network Services“ im Geschäftsjahr 2011 sein. Eine herausragende Aufgabe wird in 2011 die vollständige Integration des neuen Rechenzentrums der GAD eG in den VR Netze MPLS-Backbone sein.

Neben den vorgenannten Themen wird der weitere Verlauf des Geschäftsjahres 2011 vor allem durch die weitere Bündelung von Services auf Basis bestehender technischer Plattformen sowie die Etablierung der neuen Unified Communications-Plattform „BCplus“ für die genossenschaftliche FinanzGruppe zur Integration von bestehenden TK-Infrastrukturen, Voice-Services und Mehrwertdiensten geprägt sein.

Einen wichtigen Stellenwert hat in diesem Geschäftsjahr die Integration von mobilen Endgeräten in die Netzwerkinfrastruktur der Kunden. Fachanwendungen, z. B. für die Vertriebsorganisation, werden auch außerhalb der Betriebsstätten und direkt beim Kunden nutzbar gemacht. Hierzu werden einerseits Investitionen getätigt die eine Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Services unterstützen, andererseits werden Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die geeignet sind, Servicekosten weiter zu reduzieren.

Wir erwarten für das Jahr 2011 ein gegenüber dem Vorjahr vergleichbares Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Planung 2011 weist leicht steigende Umsätze resultierend aus laufenden Kundenverträgen aus. Auslaufende Verträge können durch Neuabschlüsse im Wesentlichen ausgeglichen werden. Für das Projektgeschäft rechnen wir mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Trend für die Umsatzentwicklung im Jahr 2012 wird auf Basis erweiterter Serviceleistungen im Standardleistungsgeschäft sowohl im Bereich Datenkommunikation als auch im Bereich Telekommunikation und Multimedia als positiv eingeschätzt. Auch für die Folgejahre gehen wir daher von einer stabilen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage aus.



VR Netze GmbH
Weseler Straße 480
48163 Münster



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken